

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))
Band: 70-M (1972)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Voranzeige ; Hauptversammlung des SVVK

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bulletin mensuel édité par
la Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières
la Société suisse de Photogrammétrie
le Groupe professionnel des Ingénieurs du Génie rural
de la SIA

Monatliches Mitteilungsblatt herausgegeben von:
Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kultur-
technik
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA

Sommaire

Avis préliminaire

Assemblée générale de la SSMAF

Rapport annuel de la SSMAF

Invitation pour la 45^e Assemblée générale de la SSP

Le programme d'études 1969 pour les ingénieurs
du génie rural à l'EPFZ

Prof. Dr. H. Grubinger, ETHZ

Communications

Inhalt

Voranzeige

Hauptversammlung des SVVK

Jahresbericht des SVVK

Einladung zur 45. Hauptversammlung der SGP

Der Studienplan 1969 für Kulturingenieure
an der ETHZ

Prof. Dr. H. Grubinger, ETHZ

Kleine Mitteilungen

Voranzeige

Die Hauptversammlungen 1972 des SVVK, der GF und der
Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA werden in einem
gemeinsamen Rahmen in Solothurn durchgeführt.

Allgemeines Programm:

Freitag, den 16. Juni 1972

10.00 GV SIA, Fachgruppe Kulturingenieure

12.30 Gemeinsames Mittagessen

14.00 Exkursion mit Schiff und Besichtigung der Jura-
gewässerkorrektur, erläutert von Prof. Müller

20.00 Aperitif und Bankett

Samstag, den 17. Juni 1972

10.00 Stadtbesichtigung

12.00 Gemeinsames Mittagessen

14.30 GV SVVK, Hauptversammlung

Die Gruppe der Freierwerbenden hält am Samstag, den
17. Juni 1972 um 9.00 Uhr ihre Generalversammlung in
Solothurn ab, so daß die GV des SVVK in obiges Pro-
gramm integriert werden kann.

Die Einladungen werden in den nächsten Tagen verschickt.

Die organisierende Sektion
Aargau/Basel/Solothurn

Hauptversammlung des SVVK

Freitag, den 16. Juni 1972, in Solothurn

Traktandenliste

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Protokoll der Hauptversammlung 1971 (Davos)
3. Jahresbericht des Zentralvorstandes, Rechnung 1971,
Budget 1973, Mitgliederbeitrag 1973
4. Ort der Hauptversammlung 1973
5. Wahlen: Bestätigungswahlen für den Zentralpräsi-
denten, für vier Mitglieder des Zentralvorstandes, Ersatz-
wahl für zwei Mitglieder des Zentralvorstandes anstelle
der demissionierenden Hermann Thorens (Waadt) und
Walter Geiser (AG, BL, BS, SO). Wahl des Chefredak-
tors und der Rechnungsrevisoren
6. Antrag der Sektion Freiburg auf Genehmigung der Sta-
tutenrevision
7. Antrag der Sektion Zürich-Schaffhausen betreffend Zu-
sammenschluß von SVVK und der Fachgruppe der Kul-
turingenieure des SIA
8. Leitbild: Antrag des Zentralvorstandes auf Schaffung
von zwei Kommissionen gemäß Vorschlag der Leitbild-
kommission
9. Automation: Orientierung über die neue Automations-
kommission. (Ziel, Zusammensetzung, Finanzierung)
10. Lehrlingsausbildung. Orientierung
11. FIG
12. Verschiedenes

Der Zentralvorstand

Zusammenschluß mit der SIA-Fachgruppe der Kulturingenieure

Sehr geehrte Herren,

Die Sektion Zürich-Schaffhausen des SVVK ersucht den Zentralvorstand, der Hauptversammlung vom 16./17. Juni 1972 in Solothurn folgenden Antrag zu unterbreiten:

«Der Zentralvorstand wird beauftragt, Verhandlungen betreffend den Zusammenschluß mit der SIA-Fachgruppe der Kulturingenieure aufzunehmen.»

Begründung

1. Die gemeinsamen Anliegen dieser Vereine sind zahlreich und können bei einem Zusammenschluß besser gefördert werden.
2. Der SIA, als starker Dachverband, dürfte unsere Berufsorganisation am wirkungsvollsten stärken. Dem Postulat des Leitbildberichtes betreffend Ausbau des SVVK zu einer Dachorganisation mit Ausweitung in vertikaler Hinsicht räumen wir darum weniger Chancen ein, weil damit die ungelöste Patentfrage angeschnitten wird. Die große Mehrzahl unserer Vereinsmitglieder ist unseres Erachtens einer Öffnung nach unten abgeneigt. Der Zusammenschluß mit der SIA-Fachgruppe, die heute vermehrt fast identische Interessen verfolgt, ist hingegen besser zu realisieren, schon allein wegen der Doppelmitgliedschaft vieler unserer Mitglieder.
3. Allerdings dürften diese Doppelmitgliedschaften eher rückläufig werden, denn es zeigt sich, daß die junge Generation sich eher der SIA-Fachgruppe zuwendet, da sich diese vermehrt mit Planungsfragen beschäftigt.
4. Durch einen Zusammenschluß könnten Doppelspurigkeiten vermieden und die Anzahl der Tagungen reduziert werden.
5. Auch die administrativen Arbeiten lassen sich durch die Vereinigung vermindern und dank dem ständigen Sekretariat des SIA rationeller ausführen.

Vorschläge der Leitbildkommission des SVVK an den Zentralvorstand des SVVK für das weitere Vorgehen zur Realisierung des Leitbildes

1. Einleitung

An der Hauptversammlung des SVVK vom 20. Juni 1970 in Zug wurden der von der Leitbildkommission (LBK) im Mai vorgelegte Bericht genehmigt und die Kommission entlastet. Im Sommer 1970 ersuchte der Zentralvorstand des SVVK die Sektionen, die Konferenz der Vermessungsaufsichtsbeamten, die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie (SGP) sowie die Vereinigung der Geometer-Techniker HTL (VGT) um Stellungnahme zum Bericht.

Im Herbst 1971 lagen die Vernehmlassungen folgender Stellen vor:

1. Konferenz Vorstand der kantonalen Vermessungsämter (K)
2. Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie (SGP)
3. Sektion Aargau, Baselstadt, Baselland und Solothurn (A-B-S)
4. Sektion Bern (B)
5. Sektion Graubünden (G)
6. Sektion Ostschweiz (O)
7. Sektion Waadt (W)
8. Sektion Waldstätte und Zug (W-Z)
9. Sektion Zürich-Schaffhausen (Z-S)

Gegen Ende des Jahres 1971 erhielt die Kommission noch die Stellungnahme des VGT und zu Beginn des Jahres 1972 noch eine, gegenüber der unter 9. genannten, erweiterte Stellungnahme der Sektion Zürich-Schaffhausen.

Der Zentralvorstand ersuchte mit Schreiben vom 16. Juli 1971 die Mitglieder der aufgelösten Leitbildkommission um Sichtung der Vernehmlassungen und um Vorschläge für das weitere Vorgehen.

Alle Mitglieder waren zur Übernahme der neuen Aufgabe unter der Voraussetzung bereit, daß sie nur in einer Vorarbeit für spätere, weitergehende Studien bestehen könne.

In ihrer ersten Sitzung vom 14. September 1971 präziserte die Kommission ihren Auftrag in dem Sinne, daß sie alle Stellungnahmen durchzusehen, die darin als dringend und wichtig bezeichneten Themen zusammenzustellen und darauf gestützt dem SVVK Vorschläge für das weitere Vorgehen zu unterbreiten habe.

Die Kommission hielt eine zweite Sitzung am 18. Oktober 1971 ab, in der ein erster Textentwurf behandelt wurde. Auf die ursprünglich vorgesehene dritte Sitzung von Ende November 1971 konnte zufolge der übereinstimmenden Auffassungen verzichtet werden.

Wenn der vorliegende Bericht erst heute dem SVVK zugeht, so liegt der Grund darin, daß die erweiterte Stellungnahme der Sektion Zürich-Schaffhausen abgewartet werden sollte, um sie gegebenenfalls in die Vorschläge einzubeziehen.

Bei der Durchsicht der Vernehmlassungen durfte die LBK mit Vergnügen feststellen, daß ihr Bericht auf reges Interesse gestoßen war. Sie freute sich besonders darüber, daß ihr Bemühen um ein modernes Bild für die zukünftige schweizerische Vermessung anerkannt wird. Sind auch in den Vernehmlassungen kritische Bemerkungen über Gedanken und Vorschläge oder über gelegentlich nicht klare Formulierungen zu finden, für welche die Kommission übrigens sehr dankbar ist, so wird doch allgemein den Ausführungen des Berichtes zugestimmt.

Seit der Publikation des Berichtes der LBK wurde vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement eine neue Verordnung für die Grundbuchvermessung herausgegeben. Sie zeigt gegenüber der alten zahlreiche Neuerungen, die den Postulaten des Berichtes der LBK in hohem Maße entsprechen. Die Eidgenössische Vermessungsdirektion hat zudem mit einzelnen Gebirgskantonen Verhandlungen für eine beschleunigte Grundbuchvermessung aufgenommen. Die neue Verordnung und die erwähnten Verhandlungen

zeigen den günstigen Einfluß des Berichtes der Leitbildkommission auf das Denken der Verwaltung und der Fachleute. Im Bericht der LBK wurde auf Seite 49 (deutscher Text) und auf Seite 101 (französischer Text) eine Prioritätsliste für die zu lösenden Probleme aufgestellt. Diesen Prioritäten wird in den Stellungnahmen durchwegs zugestimmt. Der SVVK muß sich demnach mit folgenden Themenkreisen eingehender befassen:

- I Grundbuchvermessung, Mehrzweckkataster
- II Fixpunktnetz
- III Koordination der Vermessungsarbeiten. Erweiterte amtliche Vermessung
- IV Berufsbild, Stabsorgane

In den Anhängen I bis IV zu diesem Bericht sind die Stellungnahmen der interessierten Verbände und Sektionen zu den vier Themenkreisen zusammengestellt.

2. Vorschläge für das weitere Vorgehen

Von den auf Seite 50 beziehungsweise Seite 101 des LBK-Berichtes aufgeführten Anträgen sind die ersten drei erledigt. Die folgenden Postulate des LBK-Berichtes bleiben grundsätzlich aufrechterhalten; sie werden jedoch, um das Ziel rascher zu erreichen, durch die folgenden, präziser formulierten, ersetzt:

2.1 Der SVVK stellt auf:

- eine Kommission I für die Bearbeitung der Themenkreise I und II (Grundbuchvermessung, Mehrzweckkataster und Fixpunktnetz),
- eine Kommission II für die Bearbeitung der Themenkreise III und IV (erweiterte amtliche Vermessung und Berufsbild).

Die Kommissionen I und II werden aufgelöst, sobald ihre Aufgabe erfüllt ist. Die Zahl der Mitglieder sollte unter sechs liegen.

Die *Kommissionen I und II* erhalten den Auftrag,

- die zu ihrem Themenkreis gehörenden Vorschläge auf Grund des Berichtes der LBK und der Vernehmlassungen zu sichten, zu beurteilen und zu bereinigen,
- dem SVVK Vorschläge für Richtlinien, wenn möglich für Normen, zu unterbreiten,
- dem SVVK bereinigte Texte für Eingaben an Amtsstellen und Behörden zu unterbreiten.

2.2 Eine beratende Kommission *

Die beratende Kommission erhält vom SVVK den Auftrag,

- alle fachlichen Fragen der Vermessung, der Kulturtechnik und der Planung zuhanden des Zentralvereins zu behandeln,
- dem Zentralvorstand Vorschläge für Entscheidungen in Fachverbänden zu unterbreiten,
- Eingaben an Amtsstellen und Behörden des Bundes vorzubereiten.

Die beratende Kommission hat permanenten Charakter.

Die Zahl der Mitglieder darf nicht zu klein sein, damit alle interessierten Gruppen vertreten sind. Die Mitglieder stammen aus Berufsorganisationen und weiteren interessierten Kreisen.

Zu den Sitzungen der beratenden Kommission sind in der Regel die Eidgenössische Landestopographie und die Eidgenössische Vermessungsdirektion sowie weitere Amtsstellen des Bundes durch Schreiben an die Direktoren einzuladen.

Der beratenden Kommission wird in Zukunft sehr große Bedeutung zukommen. Sie ist die fachliche Instanz des SVVK und weiterer an Vermessung und Karte interessierter Kreise. Ihre Aufstellung erfordert größte Sorgfalt. Sie kann deshalb nicht vor Ablauf einer gewissen Zeit gebildet sein und ihre Arbeit aufnehmen.

* Der Ausdruck Stabsorgan im LBK-Bericht wird hier durch den Ausdruck «beratende Kommission» ersetzt.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1971

1. Allgemeines

Das Jahr 1971 stand im Zeichen des XIII. Internationalen Kongresses der FIG in Wiesbaden. Unsere deutschen Kollegen haben keine Mühe gescheut, um den über 1000 Teilnehmern aus aller Welt bleibende Eindrücke zu vermitteln. Eine starke Schweizer Vertretung beteiligte sich aktiv an den Arbeiten der verschiedenen Kommissionen. Eine Nummer der Zeitschrift war den Berichten unserer Delegierten gewidmet.

Die stürmische Entwicklung der Technik mit ihren weltweiten Auswirkungen in politischer, sozialer und wirtschaftlicher Richtung stellt auch unseren Berufsverband vor neue Probleme. Die Diskussion um das Leitbild der Vermessung,

Fragen der Automation, Probleme der Berufsausbildung und der Berufsausübung vom Lehrling bis zum Ingenieur-Geometer beschäftigten uns stark. Der Zentralvorstand ist der Meinung, daß diese Umgestaltung schrittweise, unter Beibehaltung des Bewährten, aber mit offenem Sinn für das Neue und Bessere, in Angriff genommen werden soll.

2. Mutationen

Im Laufe des Jahres 1971 sind 1 Ehrenmitglied, 6 Veteranen und 2 Aktivmitglieder *verstorben*: Leuenberger Walter, 89, Bern (Nachtrag 1970); Ebnöther Otto, 90, St. Gallen; Prof. Hegg Louis, 84, Pully (Ehrenmitglied); Jaeggi Joseph, 09, Lausanne; Lorang Pierre, 89, Luxemburg; Naef Walter, 91,

Bulletin mensuel édité par
la Société suisse des Mensurations et Améliorations
foncières
la Société suisse de Photogrammétrie
le Groupe professionnel des Ingénieurs du Génie rural
de la SIA

Monatliches Mitteilungsblatt herausgegeben von:
Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kultur-
technik
Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Fachgruppe der Kulturingenieure des SIA

Sommaire

Rectification

Sociétés éditantes

Commission d'automation de la SSMAF

*Prof. R. Conzett, Institut de géodésie et de photogrammétrie
EPF-Z*

Section des Grisons de la SSMAF

H. Strasser, ingénieur municipal, Schützenweg 10, 7000 Coire

44^e conférence des présidents de la SSMAF

Walter Geiser, Rychenbergstrasse 240, 8400 Winterthur

Changement d'adresse du secrétariat

Un théodolite solaire simple

A. Branger, ing. dipl., Calvenweg 4, 7000 Coire

Personnel

Nécrologie: Edmund Habisreutinger

*W. Schmidlin, géomètre cantonal de Bâle-Ville,
Münsterplatz 11, 4051 Bâle*

Informations

Mutations au département des mensurations
cadastrales

Revue de livres

Ernst Zimmerli: Protection des haies
et des bosquets champêtres et riverains

Inhalt

Richtigstellung

Herausgebende Vereine

Automationskommission des SVVK

*Prof. R. Conzett, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
ETH-Z*

Sektion Graubünden des SVVK

H. Strasser, Stadttingenieur, Schützenweg 10, 7000 Chur

44. Präsidentenkonferenz des SVVK

Walter Geiser, Rychenbergstrasse 240, 8400 Winterthur

Adreßänderung des Sekretariats

Ein einfacher Sonnentheodolit

A. Branger, dipl. Ing., Calvenweg 4, 7000 Chur

Personelles

Nekrolog: Edmund Habisreutinger

*W. Schmidlin, Kantonsgeometer Basel-Stadt,
Münsterplatz 11, 4051 Basel*

Kleine Mitteilungen

Mutationen an der Vermessungsabteilung

Buchbesprechungen

Ernst Zimmerli: Schutz von Hecken, Feld- und
Ufergehölzen

Richtigstellung: Datum der Hauptversammlung des SVVK

In der Mai-Nummer ist mit der Publikation der Traktandenliste versehentlich ein falsches Datum angegeben worden. Wie im Programm der durchführenden Sektion vermerkt, findet die Hauptversammlung 1972 des SVVK statt:

**Samstag, 17. Juni 1972, 14.30 Uhr,
in der Aula des Gewerbeschulhauses Solothurn**

Wir bitten um Entschuldigung für das Versehen und hoffen auf rege Teilnahme.

Der Zentralvorstand